

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 40 (1993)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Rettungseinsatz in Glut und Trümmern  
**Autor:** Reinmann, Eduard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368328>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

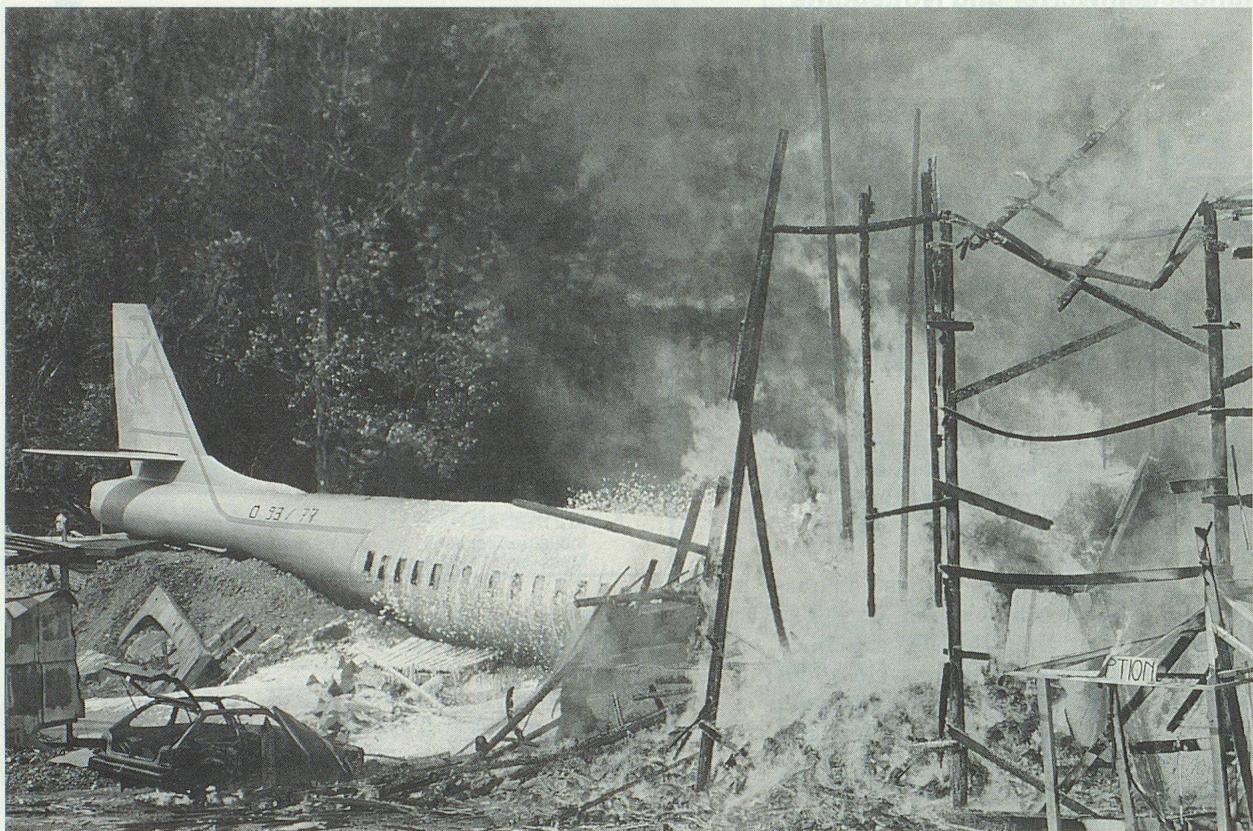
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Absturz einer Maschine der «Crash Air» setzt das Hotel «Tell» in Vollbrand.

Das Leitbild 95 im Visier

## Rettungseinsatz in Glut und Trümmern

**Flugzeugabsturz in einem bewohnten Gebiet. Ein Inferno von Detonationen, Flammen und beissendem Qualm, verschüttete und verletzte Menschen – das war das Szenario der diesjährigen Rettungsdemonstration auf dem Gelände des Waffenplatzes in Wangen an der Aare.**

EDUARD REINMANN

Im Einsatz standen Rettungsformationen der Luftschutztruppen und des Zivilschutzes, Feuerwehreinheiten, Katastrophenhunde-Teams, Sanitätsformationen und Polizei. Das primäre Ziel der gross angelegten und auf harte Realität ausgerichteten Demonstration mit einer katastrophenähnlichen, schweren und ausgedehnten Schadenslage war das Zusammenspiel der verschiedenen eingesetzten Rettungsdienste, wie es das neue Leitbild vorsieht. Koordination unter Zeitdruck, klare Befehlsstrukturen und richtige Einsatzdispo-

sitive unter rasch wechselnden Bedingungen waren verlangt.

«Was sich bewährt, wird wiederholt», betonte Brigadier Peter Bieder, Waffenchef der Luftschutztruppen, zu Beginn der Übung, indem er auf das immer grösser werdende Interesse hinwies, auf das derartige Demonstrationen im In- und Ausland stossen. Die Ereignisse wurden denn auch von illustren Gästen verfolgt, unter ihnen hohe Offiziere aus der Bundesrepublik Deutschland, Angehörige der österreichischen Feuerwehrschule und Beobachter aus Marokko, Tunesien und Senegal.

Als Einstieg wurde den Besuchern auf einer Ausstellungsstrasse die breit gefächerte Ausbildung der Rettungssoldaten und ihre Ausrüstung vor Augen geführt. Und der Zivilschutz Aarwangen, der an der Demonstration auch mit einem Rettungszug nach Konzept 95 im Einsatz stand, präsentierte sich mit – zum Teil erst auf der Wunschliste stehendem – neuem Material. □



«Retten, halten, löschen», heisst es für die in rascher Folge aufgebotenen Rettungsformationen.



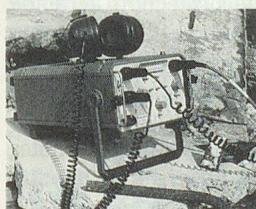
Das Feuer greift explosionsartig auf ein Nachbargebäude über.



Gespannte  
Aufmerksamkeit  
für das  
Geschehen  
auf dem  
Schadenplatz.  
Die Gesichter  
sagen alles.

Oberst  
Peter Eisenhut,  
Kommandant  
der  
Luftschutz RS.

FOTOS: H.J. MÜNGER



Der  
«Life Detector»,  
das neue  
Ortungsgerät  
des Luftschutzes.



Hans Pfander, OC der ZSO Aarwangen.

Kritischen Blicks verfolgt Daniel Rudin (rechts), verantwortlicher Kreisinstruktor für die Zivilschutzausbildung Emmental-Oberaargau die Demonstration des Zivilschutzes.



Von einem Notstromaggregat gespiesene  
elektrische Beleuchtung.



Hans Müller (links) und Hans Rickli von der ZSO Aarwangen mit Schere und Spreizer.



Brigadier Peter Bieder führt eine Besuchergruppe durch die Ausstellungsstrasse.